

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine international operierende Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. Über 200 Jahre Geschichte, rund 38.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Zur Schärfung und Weiterentwicklung ihres wissenschaftlichen Profils hat die Universität **sechs transdisziplinäre Forschungsbereiche / Transdisciplinary Research Areas (TRAs)** etabliert. Als neuartige innovationsfördernde Organisationsstrukturen richten die TRAs die universitäre Forschung auf zentrale wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Zukunftsthemen hin aus. Sie dienen als kreative und explorative Plattformen, auf denen sich Fächer und Fakultäten themenorientiert verbinden und ihre strategische Entwicklung koordinieren.

Innerhalb der **TRA Individuen, Institutionen und Gesellschaften** untersuchen Wissenschaftler*innen die komplexen Beziehungen zwischen Individuen, Institutionen und Gesellschaften und entwickeln hieraus neue Sichtweisen auf Mikrophänomene (z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Handlungskompetenzen, Individualisierung) und Makrophänomene (z.B. Weltgesellschaft, Globalisierung). Ziel ist es beispielsweise, Schlüsselfaktoren zu identifizieren, die sozialen Zusammenhalt, Chancengleichheit, Effizienz, Ressourcenschutz und die Entwicklung individueller Fähigkeiten im Zusammenspiel all dieser Faktoren beeinflussen.

Die TRA 4 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zum 31.01.2023 eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK) (m/w/d) mit einer Arbeitszeit von 19 h pro Woche im Projekt „Semantisierung in Zukunftsdiskursen. Agency und Integrität angesichts der Großen Herausforderungen“

Angesichts der großen (welt-)gesellschaftlichen Herausforderungen stellt sich die Frage nach einer angemessenen Wahrnehmung, Beschreibung und Deutung dieser Phänomenkomplexe. Bereits deren Semantisierungen operieren mit Konzepten, Kategorien, Sprachbildern und Wertungsmustern, die Implikationen für den imaginären und realen Handlungsraum zum Umgang, zur Gestaltung und zur Normierung dieser Herausforderung haben. In diesem Projekt wird untersucht, welche Vorstellungen von Agency und Integrität mit bestimmten Semantisierungen in Zukunftsszenarien einhergehen. Hierfür werden theologische und religionswissenschaftliche Zugänge aus historischen, systematischen und handlungsorientierten Perspektiven verbunden.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Projektleitung bei der administrativen Koordination des Projektes
- Recherche von und Einarbeitung in deutsche und europäische Förderprogramme
- Vor- und Nachbereitung von internen Treffen sowie Workshops
- Mitarbeit an Publikationsprozessen (Korrekturlesen, Layout)

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Geistes- oder Sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Master) mit herausragenden Leistungen
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau und sehr gute Englischkenntnisse in Schrift und Wort
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen (v.a. Word, Excel) und Zoom

- Interesse an Forschungs- und Forschungsförderungsthemen
- Interesse an inter-/transdisziplinärer sowie interkultureller Zusammenarbeit
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Organisationstalent, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- erste Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen und/oder der Begleitung von Publikationen (wünschenswert)

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber der Region
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten und Arbeitsgestaltung in Absprache mit dem Projektteam
- Einblicke in Wissenschaftsmanagement, inter- und nationale interdisziplinäre Forschung
- Bezahlung nach den Richtlinien der Universität Bonn

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für die Position interessieren, senden Sie bitte Ihre **vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** (Anschreiben, Lebenslauf und ggf. Arbeitszeugnisse) aus technischen Gründen **ausschließlich in einer PDF-Datei** per E-Mail bis zum **23.07.2021** an Frau Natalie Pietsch (natalie.pietsch@uni-bonn.de). Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an Frau Prof.'in Dr. Cornelia Richter (cornelia.richter@uni-bonn.de) wenden.